

2024

Jahresbericht





Liebe Mitglieder, Freunde und Partner des DTV,

2024 war ein erfolgreiches Jahr für den Deutschlandtourismus: Mit 496,1 Millionen Übernachtungen von in- und ausländischen Gästen wurde ein neuer Rekord verzeichnet. Dass die Menschen wieder mehr Reisen, hat viele Gründe, nicht zuletzt sind es Großereignisse wie die Fußball-EM der Männer und Mega-Events internationaler Superstars, die Touristinnen und Touristen 2024 zusätzlich angelockt haben. Hotels, Pensionen, Campingplätze, Gastronomie und Kultur profitieren in hohem Maße davon, auch wenn der Kostendruck hoch ist.

Für den DTV ist es wichtig, die Balance zwischen dem Tourismus als Wirtschaftskraft und der Tourismusakzeptanz in den Destinationen mehr in den Fokus zu rücken. Der Deutsche Tourismustag 2024, der in Hamburg stattfand, stand daher unter dem Motto: „Glück, Gemeinwohl, Gesundheit – Tourismus, der verbindet“. Deutschland größtes Netzwerktreffen machte deutlich: Will der Tourismus auch in Zukunft ein starker Wirtschaftsfaktor bleiben, so muss er die Akzeptanz vor Ort stärken und die Einheimischen dauerhaft miteinbeziehen.

Der Deutschlandtourismus steht zudem für Weltoffenheit und Toleranz – das konnten wir eindrucksvoll auf dem Deutschen Städteforum 2024 in Weimar zeigen. Der Deutsche Reiseverband und der DTV haben hier eine gemeinsame Resolution vorgestellt, mit der sich die Tourismusbranche zu einem weltoffenen, viel-

fältigen und gastfreundlichen Urlaubs- und Reiseland Deutschland bekennt und eine klare Haltung gegen Diskriminierungen und Rassismus jedweder Art zeigt.

Im Bundestagswahljahr 2025 hat sich der Deutsche Tourismusverband deutlich positioniert: Wir fordern von der Bundespolitik einen zukunftsweisenden strategischen Rahmen, innerhalb dessen der Deutschlandtourismus nachhaltig weiterentwickelt werden kann. Wichtige Themen wie Bürokratieabbau, Tourismusförderung, Fachkräftemangel, Klimaschutz, Digitalisierung und Nutzung Künstlicher Intelligenz müssen konsequent angegangen werden. Die Tourismusbranche als eine der Leitökonomien des 21. Jahrhundert braucht entsprechend langfristig gesicherte Strukturen.

Angesichts der entscheidenden Rolle des Tourismus für die wirtschaftliche Entwicklung, die Schaffung von Arbeitsplätzen und die kulturelle Vielfalt fordern wir eine Stärkung der öffentlichen Investitionen in die Tourismusinfrastruktur, Marketingmaßnahmen und die Qualifizierung von Fachkräften.

Um den vielfältigen Aufgaben im Deutschlandtourismus gerecht zu werden, bedarf es vor allem einer verlässlichen und langfristigen Finanzierung in den Regionen und Kommunen. Es gilt, die Wettbewerbsfähigkeit der Tourismusdestinationen zu sichern und nachhaltiges Wachstum zu fördern.

Ihr



Reinhard Meyer
Präsident

Inhalt

Interessen vertreten

Arbeitsgruppe Tourismuspolitik	7
Tourismuspolitisches Frühstück	8
EU-Pauschalreiserichtlinie	8
EU-Verordnung für Kurzzeitvermietungen	9
Deutschlandticket und Freizeitverkehr	9
Fahrgastpreis	9
Weltoffenheit statt Ausgrenzung	10
Abschaffung des besonderen Meldescheins	11
Ausbau der Ladeinfrastruktur	11
Netzwerkforum Mobilität	12
Novelle des Bundeswaldgesetzes	12
Forderungen zur Bundestagswahl 2025	13

Qualität entwickeln

Arbeitsgruppe Qualität	15
Route 3.0 – Qualitätskriterien für digitale Touren	16
Jubiläum der Sterne: 30 Jahre DTV-Klassifizierung	16
Überarbeitung der DTV-Klassifizierung	17
Der Ferienhausmarkt in Deutschland	17
Neue Kriterien für die i-Marke	18
Neues Kombipaket mit ServiceQualität Deutschland	18
ServiceQualität Deutschland	19
Gewässerzertifizierung für kanufreundliche Regionen	19

Impulse setzen

Arbeitsgruppe Zukunftsentwicklung	21
Expertentalks auf der CMT	22
Digitales Zukunftscamp: KI im Tourismus	22
Kennzahlen für Nachhaltigkeit	23
Nachhaltigkeitsreport	23
Next Generation	24
Grundlagenuntersuchung Fahrradtourismus	24
Deutsches Städteforum	25
Deutscher Tourismustag	26
Kooperation mit KlimaLink	27
Seminarangebot ausgebaut	27
Deutscher Tourismuspreis	28

Deutscher Tourismusverband

Wir machen den Tourismus stark. In Deutschland.	30
Mitglieder	30
Gremien	31
Mitgliedschaft in Gremien	32

Impressum

Herausgeber

Deutscher Tourismusverband e.V. (DTV)
 Schillstraße 9, 10785 Berlin
 Tel. 030/856 215-0
presse@deutschertourismusverband.de
www.deutschertourismusverband.de

Redaktion: Diane Schöppe, Anita Wittke

Satz und Gestaltung: Lothar Ruttner, lotharruttner.de
 Berlin, März 2025

Bildnachweis: BMWK/D. Dietz, S. Friedrich (S. 10), destinetCHANGE (S. 18), DTV (S. 7, 15, 16, 17, 21, 22, 23, 24), DTV/Benjamin Maltry (S. 2), DTV/Lukas Schramm (S. 8), DTV/Jan Sobotka (S. 13, 26, 27, 28, 31), DTV/Thomas Niedermüller (S. 31), Geschäftsstelle Nationale Plattform Zukunft des Tourismus (S. 11), Henry Sowinski/weimar GmbH (S. 10, 25), iStock.com/ nilsz (Titel), Kerz (S.7), LTV SACHSEN (S. 19), Noah Wand/ Fahrgastverband PRO BAHN (S. 9), Stefan Specht (S. 21), Till Eulenspiegel (S. 15)

Interessen vertreten

The background features three overlapping, semi-transparent blue arrow shapes pointing to the right, creating a sense of movement and direction.



Arbeitsgruppe Tourismus- politik

Die Arbeitsgruppe Tourismuspolitik hat sich im Mai in der DTV-Geschäftsstelle konstituiert. Dabei bestätigten die AG-Mitglieder Dr. Catrin Homp, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Schleswig-Holstein, in ihrem Amt als Vorsitzende. Als Stellvertreterin wurde Andrea Kis, Verbandsdirektorin des Landestourismusverbands Sachsen, gewählt.



Dr. Catrin Homp,
Geschäftsführerin des
Tourismusverbands Schles-
wig-Holstein, Vorsitzende
der AG Tourismuspolitik

Die Tourismusbranche ist eine Leitökonomie des 21. Jahrhunderts und trägt maßgeblich zur Lebensqualität in Deutschland bei. Unsere AG Tourismuspolitik hat sich für die neue Legislaturperiode vorgenommen, diesen Stellenwert bei Politik, Wirtschaft, Verwaltung und in der Öffentlichkeit zu stärken. Ein starker Impuls konnte mit den Wahlforderungen gesetzt werden, die wegen der vorgezogenen Bundestagswahl noch im Jahr 2024 vorbereitet werden mussten. Vielen Dank an die Mitglieder der AG, die Geschäftsstelle und die Gremien des DTV für die effiziente, engagierte und schnelle Umsetzung! Auch die Nationale Tourismusstrategie der Bundesregierung ist Dauerbrenner der AG-Arbeit. Wichtig ist, dass eine echte Nationale Tourismusstrategie erarbeitet wird, die mit wirksamen Maßnahmen umgesetzt werden kann. Auch dies ist eine wichtige Facette des notwendigen Bekenntnisses der neuen Bundesregierung zum Tourismus. Die AG hat sich weiterhin intensiv mit europäischen und bundesweiten Regulierungen auseinandergesetzt, Stellung bezogen und konkrete Hilfestellungen für DTV-Mitglieder geleistet, etwa zum Plattformsteuertransparenzgesetz und zum Melde- **■**





DTV-Vizepräsidentin Dr. Heike Döll-König und DTV-Geschäftsführer Norbert Kunz begrüßen die tourismuspolitischen Sprecherinnen und Sprecher von SPD, CDU/CSU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und der Linken zum tourismuspolitischen Frühstück im Jakob-Kaiser-Haus.

Tourismuspolitisches Frühstück

Zum jährlichen Tourismuspolitischen Frühstück des DTV kamen am 26. September die tourismuspolitischen Sprecherinnen und Sprecher von SPD, CDU/CSU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und der Linken sowie weitere 40 Bundestagsabgeordnete und -mitarbeitende im Jakob-Kaiser-Haus des Bundestages zusammen.

Vorstandsmitglieder und die AG Tourismuspolitik nutzten die Gelegenheit, um mit den Abgeordneten über die aktuellen Herausforderungen im Deutschlandtourismus zu sprechen. Vizepräsidentin Dr. Heike Döll-König betonte in ihrer Rede die Wichtigkeit einer gesicherten touristischen Infrastruktur, der Tourismusförderung und -finanzierung sowie einer weltoffenen und toleranten Haltung, die besonders im Hinblick auf die jüngsten Landtagswahlen für den Tourismus unerlässlich sei. ■

EU-Pauschalreiserichtlinie

Die EU bereitet eine Revision der EU-Pauschalreiserichtlinie vor. Die Reformpläne der EU-Kommission hatten der DTV im Bündnis mit DRV, IHA, Dehoga, Forum Andersreisen, VIR, ASR und RDA abgelehnt und ihre starken Bedenken in einer Anhörung und Positionierung geltend gemacht. Der Entwurf sah hochkomplexe praxisuntaugliche Regeln vor, wie die Einführung einer 3-Stunden-Frist beim Kauf einer zweiten Reiseleistung oder eine Reiseabsage wegen unvermeidbarer außergewöhnlicher Umstände auch am Wohnsitz des Verbrauchers, am Abreiseort oder am Umsteigeort. Die Bundesregierung hat die Kritik der Branche ausdrücklich geteilt. ■



Detlef Neuß, Bundesvorsitzender Fahrgastverband PRO BAHN (l.), und Karl-Peter Naumann Ehrenvorsitzender von Fahrgastverband PRO BAHN zeichneten Iris Hegemann im März mit dem Bundespreis aus.

Fahrgastpreis

2024 durfte sich DTV-Mobilitätsexpertin Iris Hegemann über eine ehrenvolle Auszeichnung freuen: Der Fahrgastverband PRO BAHN würdigte ihren Einsatz für die Förderung der Attraktivität öffentlicher Verkehrsmittel für touristische Reisen mit dem [Fahrgastpreis 2024](#). ■

EU-Verordnung für Kurzzeitvermietungen

Bis Frühjahr 2026 sollen neue EU-Regeln für kurzzeitige Vermietungen über Online-Plattformen in den EU-Staaten umgesetzt werden. Sie sollen für Kommunen mit angespanntem Wohnungsmarkt mehr Transparenz bei Ferienunterkünften schaffen. Jede Kommune entscheidet dabei selbst, ob sie eine Registrierung von Ferienunterkünften, die über Online-Plattformen vermarktet werden, vorschreibt. Die Bundesnetzagentur soll dabei als digitale Zugangsstelle dienen.

Um einen bundesweit einheitlichen Standard für das Registrierungsverfahren zu schaffen und den Prozess so schlank wie möglich zu gestalten, tauscht sich der DTV regelmäßig mit anderen touristischen Dachverbänden, Online-Plattformen und dem Bundeswirtschaftsministerium aus. ■

Deutschlandticket und Freizeitverkehr

Die Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen hat ein [Arbeitspapier](#) zu den Auswirkungen des Deutschlandtickets auf den Freizeitverkehr veröffentlicht. Der Arbeitskreis „Freizeitverkehr und ÖPNV“, dem auch DTV-Mobilitätsexpertin Iris Hegemann angehört, beleuchtet darin, welchen Beitrag das Deutschlandticket unter welchen Bedingungen zur notwendigen Mobilitätswende leisten kann. ■



Die Teilnehmenden des Deutschen Städteforums am 27. August in Weimar bekennen sich zu Weltoffenheit.

Der Lenkungskreis der Nationalen Plattform Zukunft des Tourismus auf seiner Sitzung im Oktober 2024 im Bundeswirtschaftsministerium. Auf Initiative des DTV wurde Weltoffenheit als ein strategisches Kernziel aufgenommen.



Weltoffenheit statt Ausgrenzung

Flagge zeigen für demokratische Werte: Angesichts wachsender Fremdenfeindlichkeit und Polarisierung rief der DTV wiederholt dazu auf, Weltoffenheit, Toleranz und Vielfalt zu fördern. Gemeinsam mit 35 Partnern aus der Tourismusbranche engagierte sich der DTV Anfang des Jahres unter dem Dach des BTW für eine welt-offene Gesellschaft. Im Lenkungskreis der Nationalen Plattform Zukunft des Tourismus setzte sich der DTV dafür ein, Weltoffenheit in der Nationalen Tourismusstrategie zu verankern.

Ein besonderer Höhepunkt des Deutschen Städteforums in Weimar war die Vorstellung einer gemeinsamen Resolution von DTV und DRV. Unter dem Titel [„Weltoffenheit statt Ausgrenzung – gemeinsam für ein gastfreundliches Reiseland Deutschland“](#) betonten beide Verbände die Bedeutung von Vielfalt und Toleranz im Tourismus und rufen dazu auf, gegen Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit einzutreten. Gleichzeitig vereinbarte der DTV eine Kooperation mit dem Bundesverband Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus, wo sich Mitglieder bei Fragen zu Rechtsextremismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit vertraulich beraten lassen können. ■



In der Arbeitsgruppe Digitalisierung der Nationalen Plattform Zukunft des Tourismus wurde die Initiative „Vernetzung und Digitalisierung der Gastanmeldung und von Gastbeitragsystemen“ ins Leben gerufen.

Abschaffung des besonderen Meldescheins

Der Bundesrat hatte im Oktober den Weg für das Vierte Bürokratieentlastungsgesetz frei gemacht. Damit entfiel zum 1. Januar 2025 die besondere Meldepflicht in Beherbergungsbetrieben für deutsche Gäste. Für ausländische Gäste bleibt die Meldepflicht bestehen.

In der Branche herrschte Unsicherheit über die praktischen Folgen der Gesetzesänderung. Beherbergungsbetriebe, Kommunen und technische Dienstleister mussten prüfen, wie sie ihre Meldeprozesse anpassen. Insbesondere für Kommunen, die Gästebeiträge erheben, war die Unterstützung des DTV gefragt. Gemeinsam mit Rechtsanwalt Florian Riechey erarbeiteten DTV und der Deutsche Heilbäderverband frühzeitig eine [Handreichung](#) für die kommunale Praxis, um das für das Thema zu sensibilisieren. In einem vertiefenden Webinar erklärte Rechtsanwalt Florian Riechey die rechtlichen Folgen der Abschaffung des Meldescheins für Kurabgabensatzungen. 470 Vertreterinnen und Vertreter von Destinationen und Kommunen verfolgten das Webinar live.

Zudem erstellte die Initiative „Vernetzung und Digitalisierung der Gastanmeldung und von Gastbeitragsystemen“ Handlungsempfehlungen für Kommunen, Beherbergungsbetriebe und Technologydienstleister. IHA, DTV, DHV, AVS und hotelbird gründeten die Initiative unter dem Dach der Nationalen Plattform Zukunft des Tourismus. In einem öffentlichen Webinar klärten sie weitere Fragen zur praktischen Umsetzung. ■

Ausbau der Ladeinfrastruktur

Elektromobilität gewinnt im Deutschlandtourismus zunehmend an Bedeutung. Impulse für einen tourismusgerechten Ausbau der Ladeinfrastruktur liefern seit Oktober [Handlungsempfehlungen](#), die im Rahmen der Initiative „Laden in Tourismusregionen“ der Nationalen Plattform Zukunft des Tourismus erarbeitet wurden. Beteiligt waren ADAC e.V., BVCD, Deutscher Ferienhausverband, Deutscher Städte- und Gemeindebund, der IHA und der DTV. ■



Auf der Herbstsitzung des Netzwerkforums Mobilität stand ein Besuch in der DB Mindbox in Berlin auf dem Programm.

Netzwerkforum Mobilität

Vielfältige Impulse für bessere touristische Mobilität standen im Mittelpunkt der halbjährlichen Sitzungen des DTV-Netzwerkforums Mobilität. Neben neuen Erkenntnissen aus der Mobilitätsforschung beschäftigten sich die Tourismus- und Verkehrsfachleute unter anderem mit diesen Fragen: Welche Auswirkungen hat das Deutschlandticket auf den Freizeitverkehr? Wie relevant sind touristische Hinweisschilder an Autobahnen? Wie gelingt der tourismusgerechte Ausbau der Ladeinfrastruktur? Ein zentrales Anliegen des Netzwerkforums bleibt ein flächendeckendes, gut ausgebautes ÖPNV-Angebot. Doch knappe Kassen der Verkehrsunternehmen und der Fachkräftemangel lassen das Gremium ein reduziertes Bus- und Bahnangebot an den für den Tourismus wichtigen Tagesrandzeiten und Wochenenden befürchten. ■

Novelle des Bundeswaldgesetzes

Im Herbst 2024 legte das Bundeslandwirtschaftsministerium einen Entwurf für ein reformiertes Bundeswaldgesetz vor. Der DTV setzt hohe Erwartungen in die Novellierung hinsichtlich der Förderung eines naturnahen Tourismus. In seiner Stellungnahme begrüßte er gemeinsam mit seinen Mitgliedern die Beibehaltung des freien und unentgeltlichen Betretungsrechts, forderte aber unter anderem eine einheitliche Markierung für Wander-, Rad- und Reitwege, mehr Rechtsicherheit für bestehende Waldcampingplätze und die Duldung von Beschilderungen an bestehenden Wegen. Wegen der vorgezogenen Bundestagswahlen wurde das Gesetzgebungsverfahren zunächst gestoppt. ■



Forderungen zur Bundestagswahl 2025

Nach dem abrupten Ende der Regierungskoalition einigte sich der DTV rasch mit seinen Mitgliedern auf klare politische Forderungen für eine zukunftssichere Tourismusentwicklung. Auf dem Deutschen Tourismustag 2024 in Hamburg diskutierten sie Ideen und Vorschläge, aus denen die AG Tourismuspolitik konkrete Wahlforderungen an den nächsten Deutschen Bundestag und die künftige Bundesregierung formulierte.

In seinem [Forderungspapier](#) ruft der DTV die demokratischen Parteien auf, die Rahmenbedingungen für den Deutschlandtourismus nachhaltig zu verbessern und seine wirtschaftliche sowie gesellschaftliche Bedeutung zu stärken. Um den Tourismusstandort Deutschland wettbewerbsfähiger zu machen, braucht es ein stärkeres

Die Erwartungen an die neue Bundesregierung standen im Mittelpunkt einer Session des Deutschen Tourismustages.

politisches Bekenntnis zur Branche. Zu den zentralen Forderungen zählen eine leistungsfähige Infrastruktur, die Sicherung von Arbeits- und Fachkräften, eine solide Finanzierung der öffentlichen Tourismusstrukturen, die Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren sowie ein umfassender Bürokratieabbau.

Neben den Wahlforderungen für den Deutschlandtourismus hat sich der DTV mit 14 weiteren Verbänden aus der Tourismus-, Geschäftsreise-, Veranstaltungs- und Messewirtschaft für die Neuwahlen positioniert. In einem gemeinsamen Positionspapier haben die Verbände sechs Themen für einen zukunftsfähigen Wirtschafts- und Tourismusstandort zusammengestellt. ■



Qualität
entwickeln



Arbeitsgruppe Qualität

Auf Einladung der Herzogtum Lauenburg Marketing und Service GmbH und des BV Kanu tagte die neue AG Qualität im September in Mölln. Dort wählten die Mitglieder Sebastian Kaiser, Bereichsleiter Kompetenzthemen „DeinNRW“, Nachhaltigkeitsmanagement bei Tourismus NRW e.V. und Christiane Lögering, Qualitätsbeauftragte der Thüringer Tourismus GmbH, zu den Vorsitzenden.



Sebastian Kaiser, Bereichsleiter Kompetenzthemen „DeinNRW“, Nachhaltigkeitsmanagement Tourismus NRW e.V., und **Christiane Lögering**, Qualitätsbeauftragte Thüringer Tourismus GmbH, Vorsitzende der AG Qualität

„Unsere Arbeitsgruppe setzt sich zum Ziel, Qualität als Herzstück unternehmerischen Erfolgs neu zu definieren und nachhaltig zu gestalten.“

In den Fokus rückt dabei das veränderte Qualitätsbewusstsein, insbesondere bei der jungen Generation, die als zukünftige Akteure neue Maßstäbe setzen. Gleichzeitig richtet sich der Blick über den Tellerrand auf internationale Qualitätsstandards und deren Vergleich mit deutschen Initiativen. Weitere zentrale Schwerpunkte bilden die konzeptionelle Entwicklung eines intuitiven Qualitätsnavigators für touristische Leistungsträger inklusive Umsetzung und Finanzierungsvorschlägen, sowie die im Erfolgsprojekt „Route 3.0“ gesetzten Standards für digitale Datenqualität.

Darüber hinaus werden die interdisziplinären Transformationsthemen Künstliche Intelligenz und Nachhaltigkeit und deren Auswirkungen auf unsere Branche in Kooperation mit den weiteren DTV-Arbeitsgruppen strategisch analysiert. ■





In einem Workshop plante die DTV-Unterarbeitsgruppe „Digitale Datenqualität/Route 3.0“ im April Ziele und Maßnahmen.

Route 3.0 – Qualitätskriterien für digitale Touren

Welche Kriterien müssen digitale Routenbeschreibungen für eine optimale Planung, Orientierung und Navigation erfüllen? Dafür hatte die Arbeitsgruppe Qualität bereits 2022 die Initiative „Route 3.0“ ins Leben gerufen. Nach dem ersten Leitfaden zur GPX-Qualität wurden 2024 [Empfehlungen zur Content-Qualität](#) veröffentlicht. Die nächste Ausgabe ist zum Thema System-Qualität geplant. Die Initiative wird nun auch unter dem Dach der Nationalen Plattform Zukunft des Tourismus weiterentwickelt. Im Projekt [„Qualitätskriterien für digitale Tourismusdaten“](#) sollen Qualitätsstandards für alle relevanten Content- und Datenbereiche im Tourismus entwickelt und in der Branche etabliert werden. ■



30 Jahre DTV-Sterne: Sophia-Magdalena Kindt, Birgit Nüsser und Lisa Homann freuten sich über das Jubiläum.

Jubiläum der Sterne: 30 Jahre DTV-Klassifizierung

Die DTV-Klassifizierung feierte ihren 30. Geburtstag: Seit 1994 zeichnet der DTV Ferienunterkünfte mit ein bis fünf Sternen aus. Rund 23.500 Unterkünfte, von der Ferienwohnung am Strand über das Chalet bis zum Hausboot, sind in Deutschland unabhängig geprüft und bewertet. Anfänglich hat die DTV-Klassifizierung als reine „Selbstauskunft“ der Gastgeberinnen und Gastgeber. Im Laufe der Jahre wurde ein umfangreiches Lizenz- und Prüfsystem eingeführt, aus dem sich die heutige DTV-Klassifizierung entwickelt hat. Prüforganisationen und geschulte Prüferinnen und Prüfer arbeiten Hand in Hand mit dem DTV an der objektiven Bewertung der Ferienunterkünfte, so dass sich die Gäste auf bundesweit einheitliche Qualitätsstandards verlassen können. Über die Vorteile für Gastgeberinnen und Gastgeber informierte das Klassifizierungsteam auch im Jubiläumsjahr wieder auf der DOMIZIL Husum, der Fachmesse für Ferienvermietung. ■



Expertinnen und Experten aus ganz Deutschland kamen im Juni in der DTV-Geschäftsstelle zusammen, um das Klassifizierungssystem und die Kriterien weiterzuentwickeln.

Überarbeitung der DTV-Klassifizierung

Alle drei Jahre wird das DTV-Klassifizierungssystem überarbeitet. Gemeinsam mit einem Expertenbeirat wurden die Kriterien für die neue Klassifizierungsperiode 2025 bis 2027 weiterentwickelt, um sie an die Bedürfnisse der Gäste anzupassen. Grundlage waren die Ergebnisse zweier Online-Befragungen von Gastgeberinnen und Gastgebern klassifizierter Ferienunterkünfte sowie von DTV-Prüferinnen und -Prüfern. Außerdem wurden aktuelle Branchentrends und Verbesserungshinweise berücksichtigt. Neben der Überarbeitung der Kriterienkataloge liefen die Optimierungen für die neue Klassifizierungsperiode auch in anderen Bereichen auf Hochtouren: Schulungskonzepte für DTV-Prüferinnen und -Prüfer wurden überarbeitet, das DTV-Kundencenter optimiert und der Relaunch der Website [☑ **sterneferien.de**](https://www.sterneferien.de) gestartet. ■

Der Ferienhausmarkt in Deutschland

Eine [☑ Studie des Deutschen Ferienhausverbandes](#), die auch vom DTV unterstützt wurde, hat das aktuelle Volumen des Ferienhausmarktes in Deutschland untersucht. Das Ergebnis übertrifft die amtliche Tourismusstatistik bei Weitem: Laut Studie werden in Deutschland mehr als 2,6 Millionen Betten in 555.111 Ferienunterkünften angeboten. Mehr als 80 Prozent dieser Betten werden von privaten Anbietern zur Verfügung gestellt. Der Deutsche Ferienhausverband präsentierte weitere wichtige Studienergebnisse in einem kostenlosen Online-Seminar im SterneferienClub. Gastgeberinnen und Gastgeber klassifizierter Ferienunterkünfte sind automatisch Mitglied im SterneferienClub des DTV. ■



Maximiliane Tischer, Produktmanagerin der i-Marke, präsentierte auf der TI.CON in Ravensburg erste Ergebnisse der Studie „Future.TI 2024“.

Neue Kriterien für die i-Marke

2024 war es wieder soweit: Alle drei Jahre treten aktualisierte Kriterien für die **i-Marke-Zertifizierung** in Kraft. Dieses Mal wurden die Prüfkriterien hinsichtlich nachhaltiger Aspekte geschärft. Punkte gibt es zum Beispiel, wenn die Touristinformation umfassend über das ÖPNV-Angebot informiert, nachhaltige Tourismusangebote entwickelt oder nachhaltig produzierte Souvenirs verkauft. Positiv bewertet wird auch, wenn sich das Team in Nachhaltigkeitsseminaren weiterbildet. Die Prüfung erfolgt dabei mit Augenmaß: Bis Ende 2026 ist es weiterhin möglich, die volle Punktzahl zu erreichen, wenn die Qualität stimmt, aber nicht alle Nachhaltigkeitskriterien erfüllt sind. So bleibt den Touristinformationen genügend Zeit, sich nachhaltiger aufzustellen.

Dass Touristinformationen auch in Zeiten der Digitalisierung beliebte Anlaufstellen im Urlaub sind, zeigen die Ergebnisse der Studie „Future.TI 2024“, die destinet.de gemeinsam mit dem DTV durchgeführt hat. Alle zwei Jahre befragt die Studie deutsche Reisende und zusätzlich alle vier Jahre Mitarbeitende von Touristinformationen. Alle mit der i-Marke zertifizierten Touristinformationen erhielten die Studie kostenlos, die Ergebnisse wurden zudem in einem Online-Seminar vorgestellt. ■


Neues Kombipaket mit ServiceQualität Deutschland

Für Touristinformationen, die ihre Angebots- und Servicequalität kontinuierlich verbessern wollen, hat der DTV zudem ein neues Kombipaket geschnürt. Wer sich sowohl mit der i-Marke als auch mit der ServiceQualität Deutschland Stufe II zertifizieren lassen möchte, kann beide Qualitätsauszeichnungen zum Vorteilspreis buchen. ■



Der Landestourismusverband Sachsen e.V. ist die einzige Landestourismusorganisation in Deutschland, die das Qualitätssiegel ServiceQualität Deutschland Stufe III erreicht hat. 2024 erhielt der Verband erneut die höchste Auszeichnung.

ServiceQualität Deutschland

Qualität ist Teamarbeit! Im Rahmen der Qualitätsinitiative  ServiceQualität Deutschland wurden 384 Q-Coaches ausgebildet, die als Botschafterinnen und Botschafter die Qualitätsprozesse in ihren Betrieben vorantreiben. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen aus Hotels, Tourismusorganisationen, aber auch aus Restaurants und Hochschulen


In 30 Q-Seminaren, Q-Exklusivseminaren und Studierendenseminaren lernten sie, Verbesserungspotenziale aufzudecken und mit kreativen Methoden die Servicequalität zu steigern. Großer Beliebtheit erfreuten sich auch die Update-Seminare — ein Auffrischungsformat für Q-Coaches, die die Ausbildung bereits vor längerer Zeit absolviert haben oder deren Unternehmen vor der Rezertifizierung stehen. Auch Kolleginnen und Kollegen, die die Q-Coaches intern bei ihrer Arbeit unterstützen, erhalten einen Einblick in die Q-Philosophie und die Q-Werkzeuge.

Seit 2024 steht auch eine umfassende Weiterentwicklung der Qualitätsinitiative auf der Agenda. Gemeinsam mit den Landespartnern, Dozentinnen und Dozenten überarbeitet das SQD-Team den Zertifizierungsprozess, das Schulungskonzept und das Corporate Design. Im Jahr 2026 wird ServiceQualität Deutschland mit den Neuerungen an den Start gehen. ■

Gewässerzertifizierung für kanufreundliche Regionen

Der Bundesverband Kanu e.V. hat nach der Zertifizierung für Kanubetriebe nun auch eine  Zertifizierung für Gewässer ins Leben gerufen. Damit werden erstmals Kriterien für eine kanufreundliche Gewässerinfrastruktur festgelegt. Die Zertifizierung gilt für drei Jahre und kann beispielsweise von Tourismusorganisationen, Naturparks oder Unternehmerverbänden beantragt werden. Kooperationspartner der Initiative ist der DTV. ■

Impulse setzen





Arbeitsgruppe Zukunfts- entwicklung

Start in die neue Legislaturperiode: Die konstituierende Sitzung der AG Zukunftsentwicklung fand im März in der DTV-Geschäftsstelle in Berlin statt. Die Mitglieder wählten Daniel Sebastian Menzel, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Flämisch, zum Vorsitzenden. Als stellvertretende Vorsitzende wurden Carsten Cossmann, Leitung Ressort Tourismus beim ADAC, und Yvonne Heider, Geschäftsführerin der TMH Tourismus Management Hessen UG, bestätigt.



Daniel Sebastian Menzel, Geschäftsführer Tourismusverband Flämisch e.V., Vorsitzender AG Zukunftsentwicklung Qualität

„Künstliche Intelligenz im Tourismus – eine Revolution oder Evolution? Die rasante Entwicklung von KI macht deutlich: Der Tourismus muss sich aktiv mit den Chancen und Herausforderungen dieser Technologie auseinandersetzen, um sich zukunftsfähig weiterzuentwickeln. Genau deshalb haben wir 2024 das Schwerpunktthema „KI im Tourismus“ gewählt.“

Unsere Arbeitsgruppe hat zunächst durch Impulsvorträge von Expertinnen und Experten in unseren Sitzungen ein fundiertes Wissen aufgebaut. Daran anknüpfend haben wir ein kostenfreies, digitales Zukunftscamp für die Branche veranstaltet. In einer Session auf dem Deutschen Tourismustag haben wir dann aus der AG heraus formulierte Thesen mit praxisnahen Einblicken und innovativen Lösungsansätzen ausgewählter Experten verknüpft.

Für die Zukunft bleibt die Frage: Kann KI nicht nur die Effizienz, sondern auch die Nachhaltigkeit und Resilienz des Tourismus stärken? Wir denken: Grundsätzlich ja! Deshalb wollen wir weiter an diesen Fragestellungen arbeiten. ■

☑ AG Zukunftsentwicklung



Expertentalks auf der CMT

Mit drei Expertentalks starteten der DTV, TourCert, der ADAC und Project M ins Jahr 2024. Auf der CMT in Stuttgart standen am 16. und 17. Januar nachhaltiger Wintertourismus, Innovationen und Städte-tourismus im Fokus.

Vertreter aus Wissenschaft, der Tourismusberatung, des Deutschen Skilehrerverbandes sowie der Allgäu-Destination tauschten sich zunächst über die Herausforderungen und Chancen für Wintersportregionen aus. Im [DTV-Innovationscamp](#) beleuchteten Expertinnen und Experten hingegen, wie eine Innovationskultur in Unternehmen die Basis für Innovationen und Netzwerke schaffen kann.

Welche Trends sich aus den Ergebnissen der Städtereisestudie für das Destinationsmanagement und -marketing ableiten lassen, wurde im [Expertentalk „Insightwissen Städtetourismus“](#) diskutiert. Für die Studie von PROJECT M, Saint Elmo’s Tourism, dem Europäischen Tourismus Institut und dem DTV wurden mehr als 6.000 städtereise-affine Personen in Deutschland, Österreich und der Schweiz zu ihrem Reiseverhalten, der Bekanntheit von 170 europäischen Städten und deren Themenkompetenz befragt. In zwei Webinaren wurden die Anforderungen an die Buchung, den Service und das Erlebnis vor Ort nochmals explizit beleuchtet. ■

Ziel des digitalen Zukunftscamp der AG Zukunftsentwicklung war es, für neue Technologien zu motivieren und Berührungspunkte abzubauen.



Digitales Zukunftscamp: KI im Tourismus

Kundenerlebnisse verbessern, Content erstellen, Prozesse optimieren: Dass Künstliche Intelligenz aus dem Tourismus nicht mehr wegzudenken ist, verdeutlichte das digitale Zukunftscamp „KI im Tourismus“ mit rund 400 Teilnehmenden eindrucksvoll. Die AG Zukunftsentwicklung hatte eingeladen, gemeinsam mit Expertinnen und Experten von Realizing Progress, DestinetChange und teejit über Chancen, Tools und den verantwortungsvollen Einsatz zu diskutieren und von Best Practices zu lernen. Angesichts der Vielzahl an KI-Tools sind Aufklärung, eine offene Unternehmenskultur und ein strategisches Fundament entscheidend, um KI im Team und mit touristischen Partnern erfolgreich und gewissenhaft zu nutzen. ■



Auf seiner ersten Sitzung im Oktober beschloss der Projektbeirat die Kriterien für die Auswahl von Pilotdestinationen, in denen die Messung erprobt wird.

Kennzahlen für Nachhaltigkeit

Wie kann eine nachhaltige Tourismusedwicklung in deutschen Destinationen einheitlich gemessen werden? Dazu entwickeln der DTV, reCET create.empower.transform., die Fakultät für Tourismus der Hochschule München und die Exzellenzinitiative Nachhaltige Reiseziele im [Förderprojekt „Nachhaltigkeit im Tourismus messen, kommunizieren und wertschätzen“](#) einen neuen Datenstandard. Dabei sollen Indikatoren nicht nur identifiziert, sondern auch auf ihre Praxistauglichkeit getestet und im Laufe des Projektes verfeinert werden.

Das Projekt startete im Juni und wird im Rahmen des Förderprogramms LIFT Transformation des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz umgesetzt. Im Oktober tagte erstmals der Beirat, der das Projekt fachlich begleitet. Die Expertinnen und Experten aus Landestourismusorganisationen, Destinationen und der Forschung diskutierten erste Zwischenergebnisse. Im Herbst 2025 sollen die Projektergebnisse präsentiert werden. ■

Nachhaltigkeitsreport

So geht nachhaltiger Tourismus: Im April erschien der [reCET Report „Bundeswettbewerb Nachhaltige Tourismusdestinationen in Deutschland 2022/2023“](#), der die Preisträger und Nominierten des gleichnamigen Wettbewerbs vorstellt. Ihre Initiativen sollen zur Nachahmung anregen und Tourismusakteure in ihrem Engagement für eine nachhaltige Entwicklung bestärken.

Der Bundeswettbewerb wurde bereits zum dritten Mal vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, dem Bundesamt für Naturschutz und dem DTV durchgeführt. Destinationen aus ganz Deutschland konnten sich bewerben und ihre Konzepte für nachhaltiges Reisen präsentieren. ■

Ihr Netzwerktreffen führte die Next Generation dieses Mal nach Rheinland-Pfalz.



Next Generation

Im Netzwerk [Next Generation](#) bündelt der DTV das Know-how junger Touristikerinnen und Touristiker. Dieses Mal waren die Ideen der Azubis, Studierenden und jungen Kolleginnen und Kollegen in Koblenz gefragt. Auf Einladung der Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH, des Tourismus- und Heilbäderverbandes Rheinland-Pfalz e.V., der Romantischer Rhein Tourismus GmbH und der Andernach.net GmbH widmeten sich die Nachwuchskräfte bei ihrem jährlichen Treffen den Themen Marketing und Hospitality. ■



Im Dezember konstituierte sich der Fachbeirat der „Grundlagenuntersuchung Fahrradtourismus in Deutschland“ in der DTV-Geschäftsstelle.

Grundlagenuntersuchung Fahrradtourismus

Der Fahrradtourismus ist im Wandel. Mit der vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr geförderten [„Grundlagenuntersuchung Fahrradtourismus in Deutschland“](#) startete im Juli ein neues Projekt, in dem der DTV Trends untersucht und Daten zu Reiseverhalten und Zielgruppen erfasst. Mit der fachlichen Umsetzung wurden die dwif-Consulting GmbH und absolutGPS beauftragt.

Das Projekt wird von einem Fachbeirat begleitet, dem Expertinnen und Experten aus Bundesbehörden, Landesministerien, Fachverbänden, Tourismusorganisationen, aus der Wissenschaft sowie von Radreiseveranstaltern, digitalen Diensten und Messen angehören. Das breite Know-how der Mitglieder ist die Basis dafür, die Untersuchung möglichst praxisnah zu gestalten. Darüber hinaus ist ein intensiver Austausch mit der Branche und allen relevanten Anspruchsgruppen im Rahmen von verschiedenen Dialogforen geplant, die digital oder in Präsenz stattfinden. Die Untersuchung knüpft an eine Studie aus dem Jahr 2009 an. Die Ergebnisse werden im April 2026 vorliegen und dienen dazu, eine langfristige Strategie für den Ausbau des Fahrradtourismus zu entwickeln. ■



Vorträge, Sessions und eine Podiumsdiskussion erwarteten die Teilnehmenden beim Deutschen Städteforum im congress centrum weimarhalle.



Deutsches Städteforum

Wie können Destinationen künstliche Intelligenz erfolgreich nutzen und wie können wir gemeinsam für ein gastfreundliches Deutschland eintreten? Diese Fragen prägten das [Deutsche Städteforum](#) am 27. August in der Kulturstadt Weimar. Auf der Fachtagung diskutierten rund 120 Touristikerinnen und Touristiker aus ganz Deutschland über die Zukunft des Städte-tourismus.

In seiner Keynote ordnete Prof. Dr. Eric Horster vom Deutschen Institut für Tourismusforschung den Einsatz künstlicher Intelligenz im Spannungsfeld von Chancen und Verantwortung ein. Was Städte-destinationen resilient macht, beleuchtete Zukunftsforscher Andreas Reiter zum Auftakt des Themenblocks Weltoffenheit, Gastfreundschaft und Tourismus. Die

Initiative „Weltoffenes Thüringen“ und eine Podiumsdiskussion u. a. mit Thüringens Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee und DTV-Präsident Reinhard Meyer lieferten weitere wertvolle Impulse.

Anschließend erkundeten die Teilnehmenden auf Einladung der weimar GmbH Gesellschaft für Marketing, Kongress- und Tourismusservice die Kulturstadt bei Fachexkursionen und ließen die Tagung bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen.

Der DTV bedankt sich herzlich bei der weimar GmbH Gesellschaft für Marketing, Kongress- und Tourismusservice für die Gastfreundschaft, bei den Premiumpartnern Airbnb und MK Illumination Handels GmbH sowie allen weiteren Unterstützern. ■



Beim Deutschen Tourismustag in der Hamburger Handelskammer diskutierten die Branche aktuelle Herausforderungen.



Deutscher Tourismustag

Unter dem Motto „Glück, Gemeinwohl, Gesundheit – Tourismus, der verbindet“ lud der DTV am 25. und 26. November zum [Deutschen Tourismustag nach Hamburg](#) ein. 500 Fach- und Führungskräfte diskutierten auf dem wichtigsten Netzwerktreffen des Deutschlandtourismus über ein neues Narrativ zur Bedeutung des Tourismus. Digitalisierungsexperte Sascha Lobo erklärte in seiner Keynote, welche Rolle Digitalisierung und KI dabei spielen. Weitere Vorträge

und Sessions verdeutlichten, dass ein Umdenken nötig ist: Erfolg im Destinationsmanagement bemisst sich nicht allein an wirtschaftlichen Kennzahlen.

Neben dem Fachprogramm in der Handelskammer Hamburg konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Hansestadt bei verschiedenen Fachexkursionen kennenlernen. Das Get-together im Miniatur Wunderland und die Abendveranstaltung



im Schmidts Tivoli boten die Gelegenheit zum Austausch und Netzwerken.


Dank der Unterstützung der HanseMercur Reiseversicherung AG konnten erneut ausgewählte Nachwuchskräfte kostenlos am Deutschen Tourismustag teilnehmen. Im Rahmen des Nachwuchskräfte-Programms freuten sich drei Gewinnerinnen über Freikarten.

Der DTV bedankt sich herzlich bei den Gastgebern Hamburg Tourismus GmbH und Tourismusverband Hamburg e.V. sowie dem Premiumpartner Booking.com, dem Mobilitätspartner Deutsche Bahn und allen weiteren Unterstützern. ■

Kooperation mit KlimaLink

Die Klimawirkung von Reisen sichtbar machen: Das ist die Idee hinter der Initiative KlimaLink, der sich der DTV angeschlossen hat. Ziel ist es, die durch Reisen verursachten Treibhausgase einheitlich zu berechnen und digital bereitzustellen. So können Interessierte schon vor der Buchung den Klimafußabdruck von Reiseangeboten vergleichen. Der DTV legt in der Kooperation einen besonderen Fokus auf die umfassende Erhebung von Emissionsdaten für Ferienwohnungen und -häuser. Diese Ergebnisse sollen als Berechnungsstandard für Ferienunterkünfte in die KlimaLink-Datenbank einfließen. ■


Seminarangebot ausgebaut

Der DTV hat sein Weiterbildungsangebot erfolgreich um themenspezifische Online-Seminare erweitert. Besonders gefragt waren Seminare zu Nachhaltigkeit in Touristinformationen, Reiserecht sowie Barrierefreiheit auf Websites und in Apps, geleitet von spezialisierten Rechtsanwälten. Auch der  Zertifikatslehrgang „Nachhaltigkeitsmanagement im Tourismus (DTV/reCET)“ fand großen Anklang. Zudem können Touristinformationen und Destinationsmanagementorganisationen exklusive Seminare buchen. ■



Im Hamburger Theater Schimdt's Tivoli wurde der 20. Deutsche Tourismuspreis verliehen.

Deutscher Tourismuspreis

In Hamburg öffnete sich der Vorhang für ein besonderes Jubiläum: Der 20. Deutsche Tourismuspreis wurde am 26. November im Theater Schimdt's Tivoli verliehen. DTV-Präsident Reinhard Meyer zeichnete die  Preisträger aus, die mit ihren innovativen Ideen den Deutschlandtourismus vielfältiger und zukunftsfähiger gestalten. Ob innovatives Mobilitätsprojekt, immersives Museumserlebnis, kreativer Ideenpool oder innerstädtische Oase – die Preisträger denken über den Tellerrand hinaus und entwickeln neue Lösungen für die Herausforderungen der Branche.

Insgesamt gingen 64 Bewerbungen ein, von denen die zehn besten in einem Online-Pitch gegeneinander antraten. Das Internetpublikum wählte ein Projekt direkt ins Finale, während die Fachjury vier weitere Finalisten nominierte. Bewertet wurden der Innovationsgrad sowie „Soziale Nachhaltigkeit & Qualität“, „Ökonomische Nachhaltigkeit & wirtschaftliche Effekte“ und „Ökologische Nachhaltigkeit“.

Premiumpartner des Deutschen Tourismuspreises waren der ADAC, Booking.com und die Deutsche Bahn. Die HanseMerkur Reiseversicherungen AG, netzvitamine GmbH, myrate GmbH und Sohalski Creative Network - Film & TV Produktion unterstützten den Wettbewerb als Partner.

Die Preisträger

1. Preis der Jury: Urlaub. Ganz ohne eigenes Auto. SMILE24 – Mobil in der Region an Schlei und Ostsee | Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH)

2. Preis der Jury: Deutschlandmuseum | Deutschland Museum DM GmbH

3. Preis der Jury: Eco statt Ego – Mit der „Wall of Change“ Wissen teilen und gemeinsam die Welt verändern | Hotel Luise

ADAC-Publikumspreis: Die Klima-Kiste – Das heißeste Thema der Stadt | Hameln Marketing und Tourismus GmbH ■



Deutscher Tourismus- verband



Das DTV-Präsidium (v. l.):

Vizepräsident Armin Dellnitz


(Geschäftsführer Stuttgart-Marketing GmbH und Regio Stuttgart Marketing- und Tourismus GmbH),

Vizepräsidentin Birgit Grauvogel (Geschäftsführerin Tourismus Zentrale Saarland GmbH),

Vizepräsidentin Dr. Heike Döll-König (Geschäftsführerin Tourismus NRW e.V.) und

Präsident Reinhard Meyer.


Wir machen den Tourismus stark. In Deutschland.

Seit 1902 vertritt der  **Deutscher Tourismusverband e.V. (DTV)** die Interessen der Tourismusorganisationen in Deutschland. Die Hauptziele sind die Stärkung des Wirtschaftsfaktors Tourismus sowie die Entwicklung einer bedarfsgerechten touristischen Infrastruktur und eines zukunftsweisenden, nachhaltigen Qualitätstourismus in Deutschland. Der DTV setzt sich für seine Mitglieder bei Politik und Behörden ein, initiiert Projekte, fördert den Austausch und die Vernetzung in der Branche und entwickelt touristische Qualitätssysteme weiter. Die Finanzierung des DTV basiert ausschließlich auf Mitgliedsbeiträgen.

Der Deutsche Tourismusverband Service GmbH (DTVS GmbH) ist als 100-prozentige Tochter des DTV e.V. für den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb verantwortlich und finanziert sich über Eigeneinnahmen. Ein Aufsichtsrat kontrolliert und berät die

Geschäftsführung. Die Funktion der Gesellschafterversammlung übernimmt der Vorstand. Die wichtigsten Geschäftsfelder sind: DTV-Klassifizierung, ServiceQualität Deutschland, i-Marke, Seminare, Deutscher Tourismustag, Deutsches Städteforum, Klassifizierung von Campingplätzen in Kooperation mit dem BVCD e.V., QMW Kanu in Kooperation mit dem Bundesverband Kanu e.V. sowie das Kennzeichnungssystem Gelbe Welle.

Mitglieder

 **126 Mitglieder** engagieren sich im Verband. Dazu gehören sowohl Landes-, regionale und kommunale Tourismusorganisationen als auch die kommunalen Spitzenverbände sowie Unternehmen und Verbände aus den Bereichen Mobilität, Freizeit, Camping und Caravaning sowie der Messewirtschaft. Die Mitglieder entscheiden über die Leitlinien des Verbandes und bringen sich in die Mitgliederversammlung, den Vorstand und die Arbeitsgruppen ein.



Der DTV-Vorstand besteht aus 29 Mitgliedern.

Der Aufsichtsrat der DTVS GmbH (v.l.): **Harald Wanger** (Geschäftsführer Hameln Marketing und Tourismus GmbH), **Aufsichtsratsvorsitzender Werner Schlösser, Tobias Woitendorf** (Geschäftsführer Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.)



2024 konnte der DTV fünf neue Mitglieder begrüßen: Zum 1. Januar 2024 sind die HA Hessen Agentur GmbH, Heidelberg Marketing GmbH, die Kongress- u. Touristikbetriebe der Stadt Aschaffenburg und die Stadtmarketing und Tourismus Reutlingen GmbH beigetreten. Seit dem 1. Juli 2024 verstärkt die Stadt Ettlingen das DTV-Netzwerk.

Gremien

Alle vier Jahre wählen die Mitglieder Vertreterinnen und Vertreter der Landestourismusorganisationen und der Städte, der kommunalen Spitzenverbände und der Fördernden Mitglieder in den [Vorstand](#). An dessen Spitze agiert ein vierköpfiges Präsidium. Der Vorstand entscheidet über die Strategie und grundsätzliche Positionierung des Verbandes und bereitet Beschlüsse

und Entscheidungen für die Mitgliederversammlung vor.

Auf der Mitgliederversammlung am 27. November in Hamburg fanden Nachwahlen in den Vorstand statt: Birgit Grauvogel, Geschäftsführerin der Tourismus Zentrale Saarland GmbH, wurde einstimmig zur Vizepräsidentin gewählt. Ebenso einstimmig entschieden sich die Mitglieder für Christian Woronka, Geschäftsführer der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH, als neues Vorstandsmitglied. Unter großem Applaus verabschiedeten sie zudem Dieter Hütte aus seinen Ämtern als Vizepräsident und Schatzmeister. Nach 25 Jahren im Vorstand trat er zurück, nachdem er bereits im März als Geschäftsführer der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH in den Ruhestand gegangen war. Der DTV dankte Dieter Hütte herzlich für seinen unermüdlichen und engagierten Einsatz. ■

Mitgliedschaft in Gremien

Arbeitsausschuss Tourismus-Dienstleistungen
(DIN Deutsches Institut für Normung e.V.)

Arbeitsgemeinschaft Reisemobilitätstourismus (CIVD)

Arbeitskreis „Freizeitverkehr und ÖPNV“ (Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen)

Arbeitskreis Tourismusforschung
(Deutsche Gesellschaft für Geographie e.V.)

Ausschuss Deutschlandtourismus (DRV)

Beirat Bundesprogramm Blaues Band Deutschland
(BMDV)

Beirat Deutsches Institut für Tourismusforschung

Beirat für Fragen des Tourismus (BMWK)

Beirat Radverkehr (BMDV)

Beirat Sparkassen-Tourismusbarometer (Ostdeutscher Sparkassenverband)

Bundesplattform Wald –
Sport, Erholung, Gesundheit (BMEL)

Erfa – Gruppe Wassertourismus/Wassersport (ADAC, BVWW, DOSB)

Erfa – Tourismusnetzwerke

Fachausschuss Tourismusstatistiken (Destatis)

Fachausschuss Wirtschaft und Europäischer Binnenmarkt (Deutscher Städtetag)

Forschungsbeirat (dwif)

Forum Mobilität + Freizeit
(ADAC, CIVD, BVWW, IVM, ZIV)

Infrastrukturdialog Bundesverkehrswege- und Mobilitätsplan 2040 (BMDV)

Jury ADAC-Tourismuspreis Schleswig-Holstein

Jury Bundeswettbewerb „Bahnhof des Jahres“
(Allianz pro Schiene)

Jury Bundeswettbewerb „Deutscher Fahrradpreis“
(BMDV)

Jury Tourismuspreis Bremen

Jury Tourismuspreis des Landes Brandenburg

Jury Tourismuspreis Rheinland-Pfalz

Konferenz Tourismus (Deutscher Städtetag)

Lenkungsgruppe Digitalisierung im Radverkehr
(BMDV/BAG)

LTO-Netzwerk Marktforschung

LTO-Netzwerk Nachhaltigkeitsbeauftragte

LTO-Netzwerk Presse

LTO-Netzwerk Radexperten

Marketingausschuss (DZT)

Nationale Plattform Zukunft des Tourismus (BMWK):

- Arbeitsgruppe Arbeitskräftesicherung und -gewinnung
- Arbeitsgruppe Digitalisierung
- Arbeitsgruppe Klimaneutralität/Umwelt- und Naturschutz
- Arbeitsgruppe Wettbewerbsfähigkeit im Tourismus
- Lenkungsreis

Tourismusausschuss (DIHK)

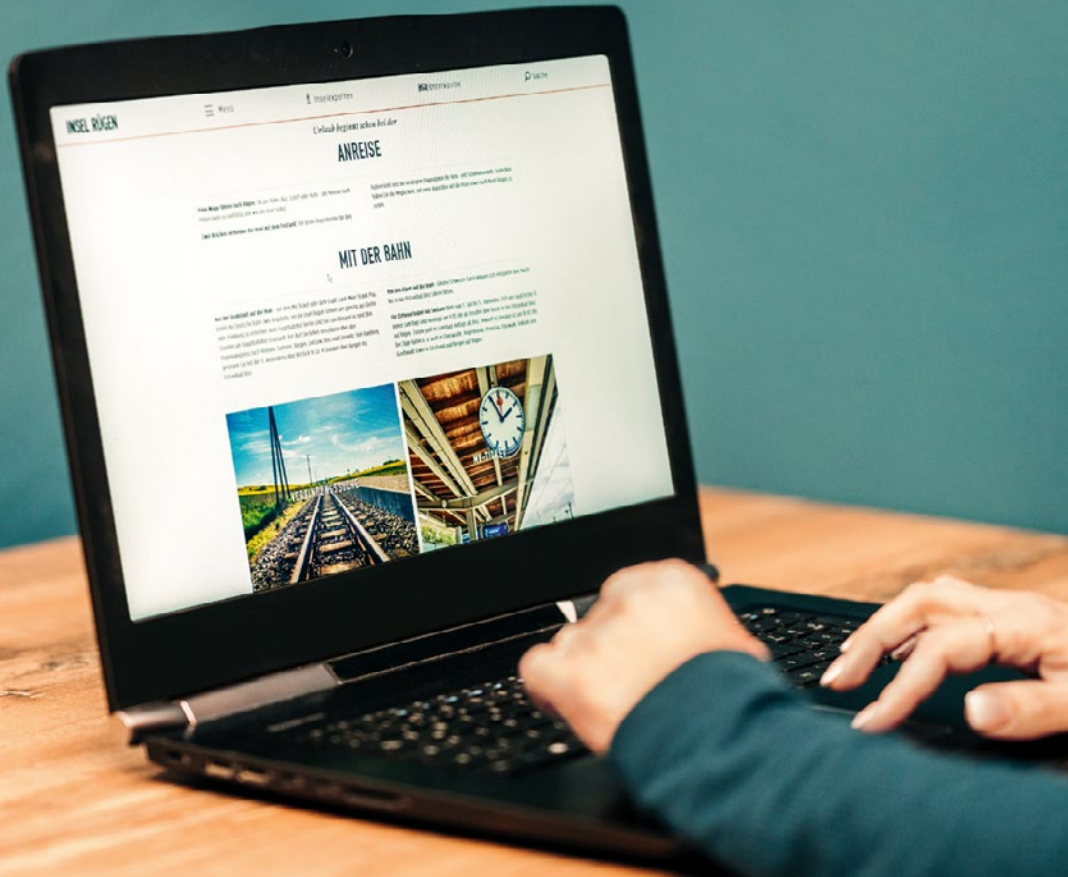
Unterstützerkreis „Unternehmen Biologische Vielfalt“
(BMUV)

Verbände-Arbeitskreis „Nachhaltiger Tourismus“ (ÖTE)

Verbandsbeirat (VDV)

Verwaltungsrat (DZT)

Zertifizierungsrat (TourCert)



Affiliate-Marketing mit der Bahn

Indem Sie Ihre Website-Besucher zu Bahnfahrern machen, sorgen Sie nicht nur für eine klimafreundliche Anreise, Sie erhalten auch noch eine Provision für die vermittelte Buchung von uns. Das geht ganz einfach über die Affiliate-Marketing-Programme der DB. Durch die Teilnahme am DB-Affiliate-Programm via awin.com, erhalten Sie Zugang zu Links und grafischen Werbemitteln, die Sie einfach auf Ihrer Anreise-Seite oder an sonst passenden Stellen Ihres Webauftritts einbinden können.

Entstehende Klicks und Buchungen werden systemisch erfasst und sind über die Plattform jederzeit einsehbar. Valide Buchungen werden erfolgsbasiert mit einem Prozentsatz vom Warenkorbwert vergütet. Hinzu kommen zusätzliche Vergütungsmöglichkeiten, zum Beispiel für Neuregistrierungen oder bei Aktionen.

Mehr Infos und der Link zur Anmeldung auf www.bahn.de/partnerprogramm/affiliate-uebersicht